Braunkohlengrube Auferstehung, Brandis

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagesbruch
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Brandis
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen





Braunkohlengrube Auferstehung, Brandis (Kartengrundlage: Grubenriss: Braunkohlengrube Belohnung bei Lübschütz, SächsBergAFG 40038-1 Neusign: C16639. 1860.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Michael Nitzsche und Eduard Ernst gründeten 1861 die Braunkohlengrube Auferstehung in Brandis. 1864 bestand der Betrieb aus einem Maschinenschacht, einer 20-PS-Dampfmaschine zur Wasserhaltung, zwei Förderschächten (Handbetrieb), einem Wohnhaus, einer Restauration, einem Maschienenhaus mit Kesselhaus, einer Schmiede, einem Huthaus, einem Stallgebäude und einer Kohlenscheune. Die Grube wurde 1880 an Christian Eduard Pfaffendorf (Besitzer des Nachbarwerkes Frisch Glück, BKM-NR: 30400023) verkauft. Heute ist das Gelände stark überprägt, was sich im digitalen Geländemodell deutlich zeigt. Nur wenige Überreste der alten Grube deuten sich an. Im südlichen Teil z.B. zeigt sich ein Bereich mit einer Aneinanderreihung von unverfüllten Tagesbrüchen. Daran schließt sich eine Art Verfüllfächer an. Allerdings sind Großgeräte jeder Art, wie Absetzer etc. in diesem Teil des Reviers nicht im Einsatz gewesen. Ein Bezug zur alten Braunkohlengrube Gottes Segen Brandis (alt) haben diese Löcher wahrscheinlich nicht (siehe ebenso Grubenriss Auferstehung). Das Gelände ist heute größtenteils bewaldet.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- _

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.

- —: DOP Sachsen. 2021.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek:
- Meilenblätter von Sachsen, Berliner Exemplar, Blatt 44: Naunhof, Brandis, Beucha, Ammelshain, 1803. 2023.
- —: Topographische Karte vom Koenigreich Sachsen, Section Leipzig, 1868. 2023.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Brandis, 1879. 2023.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Brandis, 1893. 2023.
- —: Geologische Karte von Sachsen (Königreich), Sektion 12: Brandis und Borsdorf, 1902. 2023.
- Grubenriss: Braunkohlengrube Belohnung bei Lübschütz, SächsBergAFG 40038-1 Neusign: C16639. 1860.
- Galle, Horst: Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen: Eine Chronik und Inventarisierung. Beucha/Markkleeberg 2018, 538-546.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400024

Braunkohlengrube Auferstehung, Brandis

Schlagwörter: Untertagebergwerk, Tagesbruch
Ort: Brandis
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 19 25,9 N: 12° 37 14,96 O / 51,32386°N: 12,62082°O
Koordinate UTM: 33.334.229,28 m: 5.688.528,17 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.543.381,24 m: 5.687.857,23 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Braunkohlengrube Auferstehung, Brandis“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400024 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz